

TIPPS DES EXPERTEN

Hausaufgaben: So viel Hilfe wie nötig

Welchen Sinn haben eigentlichen Hausaufgaben? Das in der Schule erworbene Wissen und Können soll gefestigt und ausgeweitet werden, Gelerntes soll angewendet und damit Lücken erkannt werden.

Kinder sollen auch angespornt werden, Pflichten zu erfüllen und Prioritäten zu setzen. Hausaufgaben verschaffen die Übung, die den Meister macht. Dabei lernt das Kind auch, selbstständig zu arbeiten. Für Eltern ist es oft eine Gradwanderung zwischen wohlwollenden Hilfestellungen und der zu fördernden Eigenständigkeit. Unumstritten ist, dass Hausaufgaben oft auch Stress für Kinder und Eltern bedeutet - es gebe ja am Nachmittag so viel anderes zu tun.

Hier eine „Erste Hilfe“ bei Hausaufgaben:

- Einen festen Zeitpunkt

finden: Der Grundsatz „Nach dem Essen vor dem Spiel“ sollte auch eine vorher fest vereinbarte Phase der Entspannung beinhalten. Es gilt individuell herauszufinden, wieviel Zeit für diese Entspannung notwendig ist.

- Gemeinsam mit dem Kind finden Eltern den Arbeitsplatz, an dem das Kind am besten arbeiten kann. Er sollte aufgeräumt und frei von familiären Beschäftigungen und Ablenkungen sein und alles bereithalten, was das Kind braucht.

- Ein aufmerksames und ernsthaftes Arbeiten ist nicht möglich bei laufendem Radio, TV oder PC. Manche Kinder können sich allerdings bei leiser Musik im Hintergrund besser konzentrieren.

- Es liegt alleine in der Verantwortung des Kindes, selbst für seine Hausaufgaben zu sorgen. Ein Hausaufgabenheft hilft dem

Kind, den Überblick zu bewahren. Was erledigt ist, wird abgehakt. Nach Absprachen sind viele Lehrer auch bereit, das Kind während einer Übungsphase bei seinen Eintragungen in ein Hausaufgabenheft zu unterstützen. Fehlt eine

Hausaufgabe, so wirkt eine Konsequenz der Schule oft nachhaltiger als elterliche Ermahnungen.

- Da Erfolg motiviert, zunächst mit den einfachen Dingen anfangen.

- Um die Übersicht zu bewahren, kann bei älteren Kindern in einem Wochenplan für jeden Tag wegen der unterschiedlichen Schulzeiten und Nachmittagsstermine die Reihenfolge der zu erledigenden Fächer sowie Anfang und Ende der Hausaufgaben festgelegt werden.

- Kleine Entspannungspausen, in denen getrunken, umhergelaufen oder zur Toilette gegangen wird.

werden fest eingeplant, zum Beispiel: 20 Minuten arbeiten, 5 Minuten Pause.

- Um spontanen Fragen, die erfolgen, bevor selbst gedacht wurde, vorzube-

gen, sollte vereinbart werden, diese Fragen am Ende der Arbeitsphase oder in der Pause an die Mutter/den Vater zu richten.

- Loben Sie anfangs Ihr Kind dafür, dass es überhaupt arbeitet, auch wenn es zunächst noch Fehler macht, und loben Sie richtig Gelerntes. Gewöhnen Sie sich selbst daran, das Positive zu sehen.

- Ignorieren Sie provozierende Fragen, das Reden über andere Dinge, schlechte Haltung oder mangelnde Schönschrift, dies lenkt nur von der Aufgabenerledigung ab.

- Müssen Sie Hilfestellung geben, so warten Sie geduldig, bis eine Antwort kommt.

- Vermeiden Sie Kritik, dass etwas zu langsam gehe, dass das Kind „wieder alles falsch macht“. Sagen Sie nicht „na endlich“ oder „es wird Zeit“, wenn es etwas richtig macht. Oft sind es

nur ganz kleine Schritte, die durch elterliches Lob Erfolg bringen.

- Geht es um die Fehlerkorrektur, so sollte zunächst das Positive herausgestrichen werden, vielleicht können Sie Ihr Kind dazu ermutigen, selbst nach dem Fehler zu suchen. So hilft vielleicht ein Vergleich mit einem Abschnitte, in dem es richtig gearbeitet hat. Eltern können so geduldig Schritt für Schritt mit dem Kind eine Verbesserung erarbeiten; und das Kind kann so stolz auf seine Leistung sein.

Kinder sollten immer zuerst versuchen, selbst zu einer Lösung zu finden. Unterstützt durch elterliches Lob und Geduld finden sie hier einen Weg. Eltern helfen am besten, wenn sie ihrem Kind immer wieder Chancen bieten, selbstständig und mit Vertrauen in die eigene Leistung die Hausaufgaben erfolgreich zu bearbeiten.



Der Autor Jürgen Plass ist Diplom-Psychologe und Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Fulda.

F2, 25.8.2011